

Berlin, 13. November 2025

Pressemitteilung

UNITI Forum Tankstellentechnik 2025 gibt Orientierung zu rechtlichen Anforderungen und informiert über zukunftssichere Tanktechnik

Das 9. UNITI Forum Tankstellentechnik in Ulm hat am 12./13. November den mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Tankstellenbranche Perspektiven rund um die aktuelle und zukünftige Mobilität im Straßenverkehr aufgezeigt. Neben Aspekten der Tankstellentechnik standen damit verbundene gesetzliche Vorgaben im Fokus der Veranstaltung.

Die Tankstellenbetreiber in Deutschland haben zur Erfüllung selbstgesteckter Nachhaltigkeitsziele sowie aufgrund neuer regulativer Anforderungen in den vergangenen Jahren erheblich in die Technik ihrer Stationen investiert. Neben den Herausforderungen durch stetig komplexere gesetzliche Rahmenbedingungen sorgen zudem innovative Produkte wie HVO-Diesel oder perspektivisch E-Fuels sowie alternative Antriebskonzepte wie die Elektromobilität oder die Brennstoffzelle für einen Wandel im Geschäft der Tankstellenunternehmen und machen weitere Investitionen erforderlich. Um den Unternehmen diesbezüglich Orientierung zu bieten, widmete sich das UNITI Forum Tankstellentechnik 2025 schwerpunktmäßig der wachsenden Vielfalt an alternativen Kraftstoffen und Antriebsenergien sowie Maßnahmen zum energie- und ressourcenschonenden Betrieb der Stationen. Das zweitägige Tagungsprogramm umfasste Impulse von hochkompetenten Speakern aus der Politik und der Wirtschaft, von Verbänden sowie durch Sachverständige. So behandelten die Experten aktuelle Fragen zu den Themenblöcken KRITIS-Dachgesetz, aktuelle Tankstellentechnik mit Blick etwa auf alternative Kraftstoffe, Wasserstoff und Elektromobilität sowie Waschtechnik. UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn: „Unser 9. UNITI Forum Tankstellentechnik konnte die hohen Erwartungen der Teilnehmer umfassend erfüllen. Wir haben erfolgreich über neue rechtliche und technische Aspekte für Planung, Bau, Betrieb, Instandsetzung und Prüfung von Tankstellen informiert und zudem den Unternehmen eine belastbare Basis für zukunftssichere Entscheidungen geboten, indem wir die Perspektiven der verschiedenen Technologiepfade anschaulich beleuchtet haben.“

Der aktuelle Stand der Tankstellentechnik wurde in einer begleitenden Fachausstellung präsentiert. Für den persönlichen fachlichen Austausch der Branchenvertreter wurden zahlreiche Möglichkeiten, unter anderem eine stimmungsvolle Abendveranstaltung in der Oldtimerfabrik Classic in Neu-Ulm, geboten. „Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Impulsgebern, Partnern und Ausstellern, die mit ihrem Engagement und ihrem Know-how zum großen Erfolg unseres Forums beigetragen haben“, so UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn in einem Resümee.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. repräsentiert in Deutschland rund 90 Prozent des mittelständischen Energiehandels und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, Brennstoffen sowie Schmierstoffen. Täglich frequentieren über 4,3 Millionen Kunden die ca. 8.650 Straßentankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen, welche ca. 62 Prozent des Straßentankstellenmarktes ausmachen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Überdies

versorgen die UNITI-Mitglieder etwa 20 Millionen Menschen mit Wärme. Die Verbandsmitglieder decken rund 95 Prozent des Gesamtmarktes für flüssige und feste Brennstoffe ab. Ebenso zählen mit einem Marktanteil von über 95 Prozent die meisten Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland zum Verband. Die rund 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 95 Milliarden Euro und beschäftigen rund 100.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt UNITI:

Alexander Vorbau, M.A.

Leiter Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-520

E-Mail: vorbau@uniti.de

UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V.

Eine Auswahl mit Pressefotos von der Veranstaltung zur redaktionellen Verwendung ist unter diesem WeTransfer-Downloadlink abrufbar: <https://we.tl/t-W2yYXvJJyq> (Bildnachweis: UNITI / Toni Hasselmann).